

# Beilage zu Nr. 68 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 20. März 1868.

## Chronik der Stadt Halle.

### Die Bitterungs-Verhältnisse zu Halle im Januar 1868.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann**  
in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 1<sup>''</sup>,27 tiefer als das Mittel von 1851—1860, welches 334<sup>''</sup>,18 betrug; auch die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren tiefer als sie im Mittel jener zehn Jahre (340<sup>''</sup>,56 und 326<sup>''</sup>,29) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 23. bis 24. Mittags, wo das Barometer um 11<sup>''</sup>,58 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war etwas tiefer als im Mittel der zehn Jahre 1851—1860, nämlich um 1<sup>o</sup>,08; die mittlere Tages-Temperatur war an den ersten zwölf Tagen tiefer als sie nach den fünf-tägigen Tagesmitteln der Jahre 1851 bis 1864 sein sollte, von da an bis zum 22. war die mittlere Temperatur höher als jene Mittel, in den letzten 10 Tagen war es wieder kälter.

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 23. bis 24. Mittags, wo die Temperatur um 7<sup>o</sup>,1 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 25., wo es Mittags 2 Uhr 5<sup>o</sup>,9 wärmer war als Morgens 6 Uhr.

Die Temperatur fiel unter 0<sup>o</sup>

- a) überhaupt an 19 Tagen,
- b) im Mittel an 13 Tagen,
- c) ganz und gar an 12 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

#### Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0 <sup>o</sup> reducirt Pariser Linien.	Dunsdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	333,77	1,62	83,97	-1,15
um 2 Uhr Mittags	333,95	1,70	81,97	-0,15
um 10 Uhr Abends	334,00	1,66	83,62	-0,66
im ganzen Monat	333,91	1,66	83,26	-0,65

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 332<sup>''</sup>,25.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck  
stärkster am 24. Abends 10 Uhr: 338<sup>''</sup>,57,  
geringster am 20. Morgens 6 Uhr: 323<sup>''</sup>,70,  
größte Differenz im Monat: 14<sup>''</sup>,87.

b) Dunsdruck  
stärkster am 17. Mittags 2 Uhr: 3<sup>''</sup>,02,  
geringster am 1. Morgens 6 Uhr: 0<sup>''</sup>,41.

c) Relative Feuchtigkeit  
stärkste am 6. Morgens u. 15. Morgens u. Mittags: 100 %  
geringste am 1. Abends 10 Uhr: 52 %.

d) Luftwärme  
höchste am 18. Mittags 2 Uhr: 6<sup>o</sup>,8,  
geringste am 1. Morgens 6 Uhr: -11<sup>o</sup>,0,  
größte Differenz im Monat: 17<sup>o</sup>,8.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorzugsweise aus dem von SO durch S bis WNW sich erstreckenden Theil des Horizontes; es wehte nämlich:

1mal	N	3mal	S
4mal	NNO	1mal	SSW
17mal	NO	19mal	SW
3mal	ONO	1mal	WSW
5mal	O	14mal	W
1mal	OSO	7mal	WNW
8mal	SO	6mal	NW
3mal	SSO	0mal	NNW

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen W und WSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 79<sup>o</sup> 0' 14", während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 zwischen SW und WSW liegt.

Der Himmel war durchschnittlich trübe, er war nämlich:

bedeckt an 13 Tagen;  
trübe an 7 Tagen;  
wolkig an 7 Tagen;  
ziemlich heiter an 2 Tagen;  
heiter an 2 Tagen;  
wöllig heiter an keinem Tage.

Geregnet hat es an 4, geschneit an 6 Tagen; dabei sind 223,7 Cubikzoll Wasser niedergeschlagen worden, wovon auf den Schnee 153,3 und auf den Regen 70,4 Cubikzoll kommen. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf den Januar weniger Niederschlag, nämlich nur 110,49 Cubikzoll und zwar 95,01 vom Regen (durchschnittlich 8 Tagen) und 15,48 vom Schnee (3 Tage).

Die Saale war bis zum 18. gefroren und hatte dabei am Unterpegel der Teufcher'schen Schleuse eine Höhe von 6' 6", bei dem sobann beginnenden Eisgange stieg sie nach den Beobachtungen des Hrn. Schlenkermeister Engelhardt bis zum Mittag des 19. auf 9' 6", schwankte beim Eisgange mehrfach auf und nieder und sank dann, nachdem der Fluß am 24. eisfrei geworden war, allmählig auf 7' 2". Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 7' 1<sup>''</sup>,6 — also niedriger als im vergangenen Jahre, aber höher als 1865 und 1866.  
G. Schbg.

## Schulsache.

Aufnahme in die Volksschule.

Die Kinder, welche vor dem Kirch- und Geistthore, auf dem Neumarkte und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen, bitte ich **Donnerstag den 26. März Vorm. zwischen 9 u. 12 Uhr**, welche in und vor Glaucha wohnen,

**Freitag den 27. März Vorm. zwischen 9 u. 12 Uhr** und welche in der Mitte der Stadt, an und vor dem Stein-, Schimmel-, Leipziger- und Königsthore wohnen,

**Sonnabend den 28. März Vorm. zwischen 9 u. 12 Uhr** im Volksschulgebäude, neue Promenade 13, bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besuchten, und ein Abgangszeugniß von Denjenigen, die bereits eine Schule in Halle oder auswärts besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt **Mittwoch den 1. April Morgens 8 Uhr**.

**Marschner**, Rector der Volksschule.

## Für Ostpreußen

sind eingegangen:

Durch Justizrath **v. Nadecke** von A. F. 2  $\mathcal{R}$ ; auf dem Ball der Landwirthe 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{H}$ ; von D. Köbke 10  $\mathcal{R}$

Durch Rechtsanwält **v. Bieren** von Fr. v. L. 1  $\mathcal{R}$ ; v. R. (zweite Gabe) 4  $\mathcal{R}$

Durch Dr. **Ewald** von R—z am 23. Febr. 5 Rp.; Rentier W. M. 2 Rp.; F. P. 20 Lgr.; F. 20 Lgr.; VI. b. der Latina 2 Rp. 12 1/2 Lgr.

Durch Schneidermeister **Schfenknecht** von R. B. 10 Lgr.

Durch Dr. **Jacobson** von Dr. R. 1 Rp.

Durch Director **Aidler** von Frau C. 1 Rp. 10 Lgr.; Wittwe E. 3. 2 Rp.; Dr. W. (zweite Gabe) 1 Rp.; Frau Schl. 15 Lgr.; Ungen. 15 Lgr.; B. D. B. (vierte Gabe) 2 Rp.

Durch Professor **Wuttke** von Studierenden 10 Lgr.; Ertrag einer Lotterie 3 Rp. 10 Lgr.

Durch Professor **Rosenberger** von B. R. B. (für Febr.) 1 Rp.

Durch **C. A. Krammisch** von S. B. drei Hemden; aus Quersfurt einen Frauenmantel, Unterr., 15 Paar Strümpfe; Ungen. 20 Lgr.; aus Eismansdorf 2 Rp.; Ungen. 1 Rp.; Ungen. zwei Röcke; eine arme Frau ein Pack Sachen; R. B. desgl.; Dir. Marschner eine wollene Jacke; Fr. F. für Blumensträuße auf dem Maskenball 7 Rp. 10 Lgr.; A. L. 2 Rp.; Pastor Schütz in Naundorf ein Pack Sachen; 3. in Halle mehrere Pfund Speck; C. M. ein Pack Sachen; v. Trotha auf Schkopau (zweite Gabe) div., zahlreiche Kleidungsstücke; Wittve F. D. 1 Rp.; dito ein Pack Sachen.

Durch Professor **Zacher** von Prof. 3. u. Fr. 3. 2 Rp.; Kaufm. R. 2 Rp.; für Loose 1 Rp. 20 Lgr.

Durch Professor **Rafemann** von Frau Dr. Grotjan gesammelt 5 Rp. 4 Lgr.; verschiedene Schüler 17 Lgr. 6 S.; G. M. 1 Rp.; F. C. S. 1 Rp. — Herzlichen Dank den Gebern!

**Der Zweig-Hülfsverein.**

- Dr. **Aidler**, Condirector der Franck'schen Stiftungen. Waisenhaus.
- Berger**, Oberst a. D. Wilhelmstraße.
- v. Bieren**, Rechtsanwalt und Notar. Rathhausgasse 15.
- Dr. **Berthold Delbrück**, Privatdocent. Leipziger Platz 4.
- Dr. **Ewald**, Privatdocent. Waisenhaus 3. Eingang Nr. 3.
- Freund**, Kreisgerichtsrath. Geiststraße 34.
- von Gerhardt**, Prem.-Lieutenant u. Telegraphen-Station-Vorsteher. Steintor 9.

- Groß**, Oberstlieutenant z. D. Steinweg 11.
- Hoffmann**, Vorstandsbeamter der R. Bank-Commandite. Bankgebäude.
- Dr. **Jacobson**, pract. Arzt. Promenade 16b.
- Vic. Kühler**, Professor. Wilhelmstraße 2.
- K. A. Krammisch**, Kaufmann. Neue Promenade 16.
- Kuberla**, Mechanikus. Kleine Ulrichstraße 24.
- Dr. **Rafemann**, Professor. Große Märkerstraße 13.
- Dohsentnecht**, Schneidermeister. Große Klausstraße 6.
- Dr. **Olshausen**, Professor. Kleine Klausstraße 11.
- v. Radede**, Justizrath. Große Steinstraße 15.
- Dr. **Reitemeyer**, pract. Arzt, Assistenzarzt in der Klinik.
- Dr. **Rojalsky**, Gymnasiallehrer. Berggasse 4.
- Dr. **Rosenberger**, Professor. Botanischer Garten.
- v. Rozynski**, Postmeister a. D. Franckensstraße 5.
- Schlenker**, Oberlehrer. Königsstraße 40.
- Siedler**, Schuhmachermeister. Großer Sandberg 5.
- Vogel**, Rentier. Königsstraße 32.
- Schach von Wittenau**, Rittmeister a. D. Unmittelbar v. d. Geistthor.
- Dr. **Zacher**, Professor. Große Brauhausgasse 4.

**Tageschau.**

Freitag den 20. März.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

**Telegraphen-Amt:** 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-6 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Passbüro:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Inkassen-Kasse:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Steueramt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — **R. Kreisfasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — **Landrathsammt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. M. — **Universitäts-Kassenstunden:** 9-12 U. B. M. (erst den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 8-10 U. B. M. u. 3-4 U. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. **Sparkasten.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

**Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9-11 Uhr Vorm. **Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm. **Öffentliche Bibliotheken.** **Universitätsbibliothek** 11-1 Uhr Vormittags.

**Vereine.**

**Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) **Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. **Concert des Hallischen Sängerbundes** zum Besten der nothleidenden Ostpreußen. 7 1/2 Uhr Abends in Müllers Bellevue.

**Bäder.**

**Zabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

**Berlin** 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Nm. (G).  
**Leipzig** 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).  
**Magdeburg** 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Gotha), 11 U. 20 M. Nm. (P), **Göttingen** (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Nm. (P. bis Nordhausen).  
**Thüringen** 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Nm. (P - bis Gotha), 11 U. 8 M. Nm. (S), **Personenposten.** Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Kohlschönhausen** 1 U. Nachts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Lübeck** 3 3/4 U. Nm. — **Wettin** 3 U. Nm. — **Quersfurt** 3 U. Nm.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
18. März 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,41	2,51	96	3,0	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,60	2,53	81	5,0	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	334,62	2,34	88	3,2	N	völlig heiter.
Mittel	334,54	2,46	88	3,7		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise.**

in Halle am 19. März 1868.

	Höchster			Niedrigster			
	Schfl.	4 Lhr.	1 Sgr.	3 Pf.	3 Lhr.	27 Sgr.	6 Pf.
Weizen	3	7	6	3	6	3	
Roggen	2	5	6	2	5		
Gerste	1	13	9				
Hafer	Centr.	1	7	6	1	5	
Heu	Schod	7	15		7		
Langes Stroh							

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die den Wittwen und Waisen, sowie den Vätern und Müttern der in den Kriegsdiensten der vereinigten Staaten von Nordamerika verstorbenen Soldaten gesetzlich zustehenden Pensionen betreffend.

Nach einer Mittheilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten werden die den Wittwen und Waisen der in den Kriegsdiensten der vereinigten Staaten von Nordamerika verstorbenen Soldaten gesetzlich zustehenden Pensionen nur dann vom Todestage des Soldaten



ab ausgezahlt, wenn die betreffenden Ansprüche innerhalb dreier Jahre nach diesem Tage angemeldet worden sind. Andernfalls läuft die Pension erst von demjenigen Tage ab, an welchem die letzte, den Anspruch begründende Urkunde eingereicht worden ist.

Das Gleiche gilt von den Pensionen an Väter und Mütter gefallener Soldaten, welche überdies nur in dem Falle gewährt werden, wenn der Verstorbene erweislich für den Lebensunterhalt seines Vaters oder seiner Mutter Sorge getragen hat.

Da in zahlreichen Fällen dieseitigen Staatsangehörigen derartige Pensionsansprüche zustehen, so halten wir es im Interesse der Beteiligten für erforderlich das Vorstehende zur Kenntniß des Publikums zu bringen und zur schleunigen Anmeldung der etwaigen Pensions-Ansprüche, welche bei dem königlichen Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin zu geschehen hat, hiermit aufzufordern.

Merseburg, den 7. Januar 1868.

**Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.**

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg folgendes verordnet:

- 1) Bei jedem Neubau eines an einer Straße oder einem öffentlichen Plage in hiesigem Stadtbezirke belegenen Gebäudes, desgleichen bei jedem Aufsetzen eines Stockwerkes **auf**, oder bei jeder durchgreifenden Hauptreparatur **an** solchem Gebäude ist der Bauherr nach polizeilichen Ermessen verpflichtet, den Bürgersteig vor dem betreffenden Gebäude auf eigene Kosten zu pflastern oder mit Granitplatten oder anderem geeigneten Materiale trottoirvisiren zu lassen (sfr. §. 86 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844 und §. 2 der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859).
- 2) Gleicherweise ist jeder Hausbesitzer bei Ausführung eines neuen Wohngebäudes im Stadtbezirke Halle, beim Aufsetzen eines Stockwerkes auf Wohngebäude und bei jeder Umwandlung von Seitengebäuden in bewohnbare Räume verpflichtet, einer jeden Etage des betreffenden Hauses das Wasser aus dem städtischen Wasserwerke zuzuführen und die hierzu erforderlichen Einrichtungen alsbald zu treffen.

3) Die Verpflichtungen sub 1 und 2 werden in der betreffenden Bauconcession zur ausdrücklichen Bedingung der Bauausführung gemacht und vorgeschrieben werden.

4) Zuwiderhandlungen gegen diese Bedingungen und eigenmächtige Abweichungen von dem genehmigten Bauplane werden gegen die Bauherren, Baumeister oder Bauhandwerker mit Geldbuße bis zu Fehn Thaler oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden. Außerdem wird die unterlassene Einrichtung auf Kosten des Säumigen im Wege der polizeilichen Execution zur Ausführung gebracht.

Halle, den 3. März 1868.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister.  
v. Böß.

### Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthern zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte **unverzüglich** anzuzeigen, und droht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerlich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nie mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle, am 5. März 1868.

**Königliches Kreisgericht.**

### Bekanntmachung.

Der königliche Servis incl. des städtischen Zuschusses für die pro Monat Februar c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll

**Sonnabend den 21. März c.**

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat März c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietekasse beigetretenen Hausbesitzern des 6., 7., 8. und 9. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 18. März 1868.

**Das Quartier-Amt.**

### Bekanntmachungen.

Bei **Petersen** in Halle erschien soeben:  
**Hermann Voigt**, Diac. em., **unsere Taufnamen**, erklärt und mit Biographien, Denkprüchen und Liederversen versehen. 18 Sgr.

### Auction.

**Sonnabend den 21. März** cr. **Nachmittag 2 Uhr** versteigere ich „**am Moritzkirchhof Nr. 14**“ eine Partie Brennholz in einzelnen Haufen.

**W. Elße**, Auctions-Commissar.

### Auction.

**Freitag den 20. d. M. Nachmitt. 2 Uhr** versteigere ich **wegen Domicilveränderung einer Familie Geiststraße 21** allhier: **gut erhaltenes Mobiliar**, als: Sopha's, Kleider-, Küchen- u. Vorrathsschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Spiegel, Koffer, Federbetten, Küchen- u. Hausgeräthe zc.

**J. S. Brandt**,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

### Auction.

**Freitag den 20. März Mittags 2 Uhr** soll im Hofe der Moritzburg Nutz- und Brennholz meistbietend verkauft werden.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht noch bis 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Leipzigerstraße 110.

Ein Mädchen für den ganzen Tag kann sich melden  
Niemeyerstraße 7, parterre.

Es wird sofort ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht  
Martinsgasse 7.

Eine Tischlerwohnung wird bis zum 1. April wegen schnell eingetretener Veränderung gesucht. Adressen unter **A. B.** in der Exped. d. Bl.

Ein Stübchen sucht zum 1. April ein junger Mensch, wozüglich in der Gottesackerstraße. Zu erfragen  
gr. Brauhausgasse 2, im Hofe.

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Zubehör, Bel-Etage, ist Umzugs halber billig sogl. oder zum 1. Juli zu verm. Geiststr. 21, 1 Tr.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör **sofort** zu beziehen v. d. Steinthor 18 c.

Eine Wohnung für 19  $\frac{1}{2}$  an ruhige Leute zu vermieten  
Breitestraße 37.

Ein geräumiger Laden ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten  
Brüderstraße 16.

Gr. Märkerstraße 7 ist eine Wohnung für 120  $\frac{1}{2}$  den 1. April zu beziehen.

In der Königsstraße sind eine Parterre- und Bel-Etage sogleich zu vermieten u. zu beziehen. Auf Verlangen mit Pferdestall. Das Nähere  
Königsstraße 12, 1 Tr.

**Magdeburger Chaussee 4** ist eine Wohnung von 1 St., 2 K., K., K. den 1. April zu bez.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April oder später zu vermieten. Näheres  
gr. Ulrichstraße 60, in der Eisenhandlung.

Ein Logis zu 22  $\frac{1}{2}$  verm. Geiststraße 50.

Möbl. St., vornheraus, part., ist zum 1. April zu vermieten  
gr. Sandberg 3.  
Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Eine freundl. Wohnung, mit oder ohne Möbel, ist an eine Dame oder Herrn zum 1. April zu vermieten  
Leipzigerstraße 82.

Ein kleines Stübchen, mit oder ohne Möbel, ist an eine einzelne Person zu vermieten  
Unterplan 5.

Eine möblirte Stube und Schlafzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres  
Markt 24.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

## !!! Nicht zu übersehen !!!

Um Irrthümer zu vermeiden, fühle ich mich veranlaßt, ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen genau auf **meine Firma** zu achten:

**Markt Nr. 4. Hermann Bauchwitz, Markt Nr. 4,** indem eine sehr ähnlich lautende Firma mit meinem **Herren-Garderobe-Magazin** durchaus in keiner Verbindung steht, und bitte daher dringend genau Notiz zu nehmen von **meiner Firma.**

**Markt Nr. 4. Hermann Bauchwitz, Markt Nr. 4,**  
im Hause des Herrn J. Lewin.

**Veränderungshalber** will ich die noch auf dem Lager befindlichen Waaren zu **besonders billigen** Preisen verkaufen und mache ein geehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß in nächster Zeit alle jetzt zu so billigen Preisen zu beziehenden Waaren **bedeutend** steigen werden. Ich verkaufe z. B. die Robe Kleiderstoffe jetzt zu 27 1/2 *Sgr.*, Shirting zu 2 1/2 *Sgr.*, die feinsten Vorhemden zu 5 *Sgr.*, Leinwand à Elle 3 *Sgr.*, Bettzeug zu 3 1/2 *Sgr.*, Handtücher von à Elle 2 1/2 *Sgr.*, die schönsten türkischen Longshaws von 12—20 *Rp.* Sehen, — reelle Waaren und kaufen — **nur** bei

**Bauhof Nr. 5. Wittwe Pinner, Bauhof Nr. 5.**

## Anerkannt beste böhmische Braunkohlen

pr. Tonne 27 *Sgr.* frei in's Haus; in Partien billiger.

**C. H. Keil, Schimmelgasse Nr. 6a.**



**Knochen, Lumpen und alte Metalle** kauft zum höchsten Preise  
**W. Schaaf, Kaulenberg Nr. 5.**

## Dr. Patisson's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 *Sgr.* und halben zu 5 *Sgr.* bei  
**Helmhold & Comp.,** Leipzigerstraße 109  
in Halle a/S.,

**Anton Wiese** in Eisleben und  
**Carl Friedr. Straube** in Jörbig.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringt in empfehlende Erinnerung

**C. F. Baentsch** in Halle, Markt 6.

**1 Wäsch-, Geschirr- oder Vorrathsschrank,** Spiegel, alte Stühle, Stehpult, Haus- u. Gartengeräth, Gießkanne, **Waschkessel,** Reißbretter, Reißschienen, **Mantel** u. **Uniform** eines einj. **Freiw.** verkauft billig  
Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

**Gute und richtig gehende Stuhuhren,** dergl. Werke, silb. Taschenuhren, dabei **1 Secundenuhr,** 2 Drehstühle, 1 Ziehband und Rad verkauft Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Wegen Umzug zu verkaufen gut gehaltene Möbel aus 2 vollständig möblirten Zimmern, für Studenten passend; ebenfalls ein Fortepiano von angen. Ton und vorzüglich Stimmung haltend  
Harz 43, 2 Tr.

Zwei benutzte schwarze Kachelöfen sind zu verkaufen  
Brüderstraße 16.

## Eine Geige

billig zu verkaufen gr. Brauhausgasse 28.

**Schablonen** zum Wäschevorzeichnen, einzeln, sowie complete Kasten, besonders billig bei  
**C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr.**

## Eine Partie

leere Kisten zu verk. **42. gr. Ulrichsstr.**

Ein Schreib- u. Kleider-Secretair, Sopha, Tische, Waschtisch, Stühle u. Bettstellen sind zu verkaufen  
Ludwigstraße 16, 1 Tr.

Ein gut erhaltener Flügel, für ein Tanzlokal geeignet, ist für 50 *Rp.* zu verkaufen  
Landwehrstraße 17, 2 Tr.

Sauerkohl empf. **W. Blumtritt, Schulberg.**

Ein großer feiner Confirmanten-Rock zu verkaufen gr. Brauhausgasse 3, 1 Tr. rechts.

Werkzeug, für Tischler u. Glaser passend, zu verkaufen  
Brunoswarte 15, 2 Tr.

Alte Möbel kauft und zahlt stets die höchsten Preise  
**N. Tauchnitz, Brüderstraße 4.**

**Ein Haus mittl. Größe,** womöglich mit Gärtchen, wird zu kaufen gesucht  
Moritzwinger 8, parterre rechts.

Eine noch dauerhafte Glashür wird zu kaufen gesucht gr. Ulrichsstraße 50, mittelster Laden.

Meine Wohnung ist von heute ab **gr. Berlin 9, 2 Tr. N. Knüpfer,** Musiklehrer.

Ein Sohn anständiger Eltern, der Lust hat **Maschinenbauer** zu werden, findet dazu Gelegenheit in der **Nähmaschinenfabrik** von  
**P. Siekisch, Leipzigerstraße 13.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Neueste Capitalien-Verloosung.

**Verloosungs-Capital:**  
ca. 1 Million Thaler,

eingetheilt in folgende Gewinne:

**Haupttreffer** ev. *Rp.* 90,000, 1 à 50,000, 1 à 40,000, 1 à 20,000, 1 à 12,000, 1 à 8000, 2 à 6000, 2 à 4800, 2 à 4000, 2 à 3200, 3 à 2400, 3 à 2000, 4 à 1600, 10 à 1200, 79 à 800, 4 à 600, 4 à 480, 105 à 400, 105 à 200, 6 à 120, 105 à 80, 7906 à 40 *Rp.*  
u. s. w. u. s. w.

Beginn der Ziehung am **16. April** d. J.  
1 ganz Originalloos (keine Promesse) kost. *Rp.* 2.

1 halbes = = = = 1.  
1 viertel = = = = 1/2.

Das Spielen in Frankfurter und Hannoverischen Lotterien ist jetzt in Preußen gesetzlich erlaubt.

Wir haben binnen Kurzem viele größte Haupttreffer unseren Interessenten ausbezahlt, unter Anderem am

15. April auf Nr. 24,857: 40,000 *Rp.*,  
2. Mai auf Nr. 27,231: 61,000 *Rp.*

Auswärtige Aufträge mit Kinnessen versehen oder gegen Postvorschuß werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Amtliche Ziehungslisten und Gewinnregister sofort nach Entscheidung zugesandt. Man wende sich direct an

**Adolph Lilienfeld u. Co.,**  
**Bankgeschäft,**  
**Hamburg, Graskeller Nr. 7.**

25. 2. 14. 12. 14. — 14. 18. 18. 9. —  
14. 2. 13. — 12. 23. 2. 14. 7. — 16. 22.  
10. 5. — 23. 14. 10. 5. 9. 13. 5. 14.

**Gr. 00.**

Ein Tuch gefunden in Bellevue. Abzuholen beim  
Schlossermeister **Klemm,**  
Schülerhof 8.

Korbdeckel verl. Abzug. Landwehrstr. 10, H. 2 Tr.

Eine am Sonntag vor 8 Tagen verlorene, **goldene Nadel** ist gegen 10 *Sgr.* Belohnung abzugeben  
gr. Steinstraße 10, 2 Tr.

Ein **Haus Schlüssel** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben  
H. Klausstraße 15, 1 Treppe.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag entschlief sanft mein theurer Mann und guter Vater, der pensionirte Bahnhofe-Inspector **Ferdinand Busse,** im Alter von 64 Jahren. Dies zeigen in tiefer Betrübnis statt besonderer Meldung an

**Mathilde Busse** und **Kinder.**

Die Ueberführung nach dem Erbgräbnis findet den 20. März um 4 Uhr Nachmittags vom Bahnhofe zu Brandenburg a/S. aus statt.